Ressort: Vermischtes

Sexuelle Gewalt: HRW fordert Reformen in Somalia

Mogadischu, 13.02.2014, 09:00 Uhr

GDN - Die Menschenrechtsorganisation Human Rights Watch (HRW) fordert von der neuen somalischen Regierung ernsthafte Reformen, um der massiven sexuellen Gewalt gegenüber Frauen entgegenzutreten. Im vergangenem Jahr hätten in der somalischen Hauptstadt Mogadischu Frauen und Mädchen ein hohes Maß an sexueller Gewalt, auch von Regierungssoldaten, ertragen müssen, wie HRW am Donnerstag mitteilte.

"Viele Frauen und Mädchen in Mogadischu leben in einer stetigen Angst vor Vergewaltigungen", sagte Liesl Gerntholtz, Direktorin für Frauenrechte bei Human Rights Watch. "Die bisherigen Versprechen der somalischen Regierung gegenüber der Bevölkerung haben noch keinen Niederschlag in einem besseren Schutz für Frauen und in einer größeren Unterstützung der Opfer von Vergewaltigungen gefunden", so Gerntholtz weiter. Laut den Vereinten Nationen hat es in Mogadischu allein im ersten Halbjahr 2013 knapp 800 Fälle von sexueller Gewalt gegeben. Die Dunkelziffer dürfte deutlich höher liegen, da viele Opfer kaum Vertrauen in das somalische Justizsystem hätten und die Vergewaltigungen deshalb nicht meldeten, so HRW weiter.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-30017/sexuelle-gewalt-hrw-fordert-reformen-in-somalia.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619